

Goldener Oktober

Wenn die Vögel ziehen

KOSTENLOS |
zum Mitnehmen ●

Wellness

Waldbaden –
der neue Trend

Ihr Recht

Eine haarige
Angelegenheit

Region

Die prunkvollen
Gräber von Beuel

STUDIO FÜR NATUR KOSMETIK

 Dr. Hauschka-
Behandlungen

 Massagen

 Zusatz-
behandlungen

Dr. Hauschka



*Besuchen Sie uns in unserem
neuen Naturkosmetikstudio im
modernen, ruhigen Ambiente.*

*Königswinterer Str. 751
direkt gegenüber unseres Bioladens
Terminvereinbarung direkt im Laden oder
telefonisch unter 0228 442168*



Himmel und Erde

bioladen

Königswinterer Str. 708 - 710 | 53227 Bonn-Oberkassel
tel. (0228) 44 21 68

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr • Sa. 8 - 18 Uhr
www.himmel-und-erde-naturkost.de



bioladenhimmelunderde



bioladen.himmelunderde

TAGSÜBER REHA



ÜBER 19 JAHRE ERFAHRUNG IN DER AMBULANTEN REHA

Mit unserer Erfahrung helfen wir Ihnen dabei Ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern und seelisches Gleichgewicht zu finden.

AMBULANTE REHABILITATION

für die Indikationen:

KARDIOLOGIE · NEUROLOGIE · ONKOLOGIE · ORTHOPÄDIE · PSYCHOSOMATIK

Neu ab Januar 2021: KINDER- UND JUGENDREHA

IHRE VORTEILE:

- Fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit unserer Ärzte und Therapeuten bei Mehrfacherkrankung möglich
- Intensives und konzentriertes ambulantes Therapieangebot
- Wohnortnahe Therapie, auch berufsbegleitend möglich
- Enger Kontakt zu vor- und weiterbehandelnden Ärzten, optimale Einbringung der Reha-Maßnahmen in die Gesamtbehandlung
- Fahrdienst
- Täglich frisch zubereitete vegetarische Mahlzeiten
- Ruhemöglichkeiten in separaten Räumlichkeiten

SIEG REHA



SIEG PHYSIO-SPORT

Sieg Reha in Hennef
Mittelstraße 49 - 51 und Dickstraße 59
Aktiv Training: Frankfurter Straße 7c
53773 Hennef
Telefon: 02242.96 988-0
E-Mail: info@siegreha.de



ABENDS ZUHAUSE

Liebe Leserin und lieber Leser,

packt Sie auch das Fernweh, wenn in diesen Tagen die Zugvögel in großen Scharen über unsere Region ziehen? Was so romantisch aussieht, ist für unsere Singvögel ein großes Risiko und ein enormer Kraftakt. Um nachzuvollziehen, welche Vögel wohin ziehen und welche Arten welches Verhalten zeigen, sind fleißige, ehrenamtliche Vogelschützer in dieser Jahreszeit schon frühmorgens im Einsatz. Sie bestimmen die fortziehenden Vogelarten und halten fest, wann sie fliegen. Diplom-Biologe Ulrich Sander war an einem sonnigen Mittwochmorgen dabei, beim **Krimi im Morgengrauen** (Seite 4 bis 6). „Kriminelle“ Situationen gibt es bekanntlich auch beim Autofah-

ren – vor allem dann, wenn ein Tier plötzlich auf die Straße läuft. Wann zahlt die Versicherung, und worauf muss man achten? Das hat Rechtsanwalt Christof Ankele für Sie zusammengefasst: **Die Sache mit den Eichhörnchen** (Seite 7).

Es gibt einen neuen Wellness- und Gesundheitstrend: Waldbaden! Wer öfter im Siebengebirge unterwegs ist, weiß, dass der Stress geradezu von uns abfällt, wenn wir uns im Wald aufhalten. Was es mit dem **Spaziergang auf Rezept** auf sich hat, hat Margitta Blinde recherchiert (Seite 8/9).

In den nächsten Wochen gedenken viele Familien wieder ihrer verstorbenen Angehörigen. Das tun auch die in Deutschland le-

benden Sinti und Roma – und sie treffen sich an Allerheiligen gern auf dem Beueler Friedhof. Dort sind unter anderem auch namhafte Clanchefs der Roma-Familien beerdigt. Roswitha Oschmann hat sich **Das Geheimnis der Königsgräber** näher angesehen. Ihren spannenden Bericht, garniert mit beeindruckenden Fotos von den pompösen Grabstätten finden Sie auf den Seiten 10 bis 13.

Ich gebe zu, ich habe ziemlich verdutzt geschaut und mindestens dreimal nachgefragt, als mir im vergangenen Jahr ein Vater den Namen seines zehnjährigen Sohnes nannte: Seraphim. Der große Bruder hieß natürlich Cherubim. Über die Frage,

wie engelsgleich der Knabe war, möchte ich mich an dieser Stelle nicht auslassen – aber Hand aufs Herz: Wie gut kennen Sie denn **Die himmlische Hierarchie**? Karl Schumacher schreibt dazu auf Seite 14.

Zu guter Letzt haben wir noch vermischte Neuigkeiten im Kaleidoskop auf Seite 16 für Sie – und, trotz Corona, ab Seite 18 einen Veranstaltungskalender, der sich heuer endlich wieder sehen lassen kann.

Lassen Sie es sich gut gehen, und bleiben Sie gesund!

Julia Bieder

RÄUMUNGSVERKAUF WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE

RETZ



- Schreibgeräte von LAMY, Pelikan, Waterman, Cross, Montblanc
- Bürobedarf • Schulartikel • Glückwunschkarten
- Geschenkartikel • und vieles mehr ...

E. Retz GmbH & Co. KG
Hauptstr. 60 a • 53604 Bad Honnef

Alles muss raus!
Ab 28. September 2020

50%

auf vorrätige Artikel!

Krimi im Morgengrauen

Für die einen ist es nur irgendein Mittwoch im Oktober. Doch für mich ist es ein besonderer Tag: Statt ins Büro zu fahren, bin ich schon lange vor Sonnenaufgang unterwegs. Mein Ziel: Zugvögel beobachten – das ist für mich als Biologen spannender als mancher Thriller!

Nach langer Zeit nehme ich endlich einmal wieder an einer „Planbeobachtung des Vogelzugs“ teil. Freiwillige Helfer wie ich müssen dazu spätestens bei Sonnenaufgang am Beobachtungspunkt sein. Denn Vögel sind Frühaufsteher. Und an diesem klaren, kühlen, taunassen aber windarmen, sonnigen und zunehmend milden Morgen haben sie es eilig ...

Herbstzeit ist Vogelzugzeit. Millionen von Vögeln machen sich auf den Weg, um nach Süden zu ziehen. Während Menschen sich auf Reisen begeben, um sich zu erholen und ihnen verlockende Ziele, komfortable Unterkunft und üppige Verpflegung winken, steht den Vögeln ein strapaziöser Flug bevor: Er kostet ungemein viel Energie, fordert sämtliche Aufmerksamkeit aller Sinne und führt stets ins Ungewisse. Es ist ein gewagtes Unterfangen, dem sich weltweit schätzungsweise 50 Milliarden Vögel unterwerfen. Viele Menschen blicken vol-

ler Sehnsucht auf den Flug der Vögel. Bis heute wird daran geforscht, werden wichtige Untersuchungen zum Schutz der Vögel angestellt. Es sind überraschende Erkenntnisse über die immensen Leistungen der Zugvögel bekannt geworden. Bis heute geben sie uns viele Rätsel auf. Auch deshalb bin ich heute unterwegs: Ich treffe mich mit Florian und seinem langjährigen „Vogelfreund“ Volker. Beide sind natur- und vogelbegeistert. Eine Bekannte ist neugierig und unterstützt uns, so dass wir zu viert bereits kurz nach 7.00 Uhr auf einem Höhenzug im Hunsrück bereitstehen. Jetzt können die Vögel kommen – und wie sie kommen!

Für die Beobachtung des Vogelzugs und das Zählen der Zugvögel müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein: Ein Beobachtungspunkt in hoher Lage, freier Blick bis zum Horizont, eine ungestörte und lärmarme Umgebung sind unerlässlich. Darüber hinaus gehören Fernglas und Spektiv



Ohne aufwändige Technik geht es auch hier nicht | Bild: Ulrich Sander

(ein Fernrohr mit mindestens 30-facher Vergrößerung) zur Ausstattung. Außerdem im Gepäck sind Bestimmungsbücher, ein digitales Archiv von Vogelstimmenaufnahmen im Handy, Handzähler und Erfassungsbögen.

Mit allen Sinnen

Doch das allerwichtigste sind – genau wie bei den Zugvögeln in dieser Phase – die geschärften Sinne und Konzentration! Die Ohren müssen gespitzt und die Augen weit geöffnet sein, der Blick überall hin schweifen. Es geht nämlich nicht nur um die großen Vögel, die in stattlichen Trupps und auffälligen Formationen wie bei Kranichen, Gänsen und Kormoranen mit Trompetenrufen am Himmel vorbeischieben. Hier zählt jeder Vogel, ob groß oder klein, ob langsam oder schnell,

ob hoch oder tief fliegend. In der Mehrzahl sind es Singvögel. Nach der standardisierten Zählmethodik gilt es nun, am ausgewählten Standort drei Stunden lang Ausschau zu halten und möglichst alle Vögel zu registrieren, sie zu bestimmen und die Anzahlen der Arten zu ermitteln – oder wenigstens zu schätzen. Diese Daten werden gesammelt und dienen der Forschung sowie dem Vogelschutz. Florian und Volker geben sie online in das Beobachtungportal ornitho.de ein. Doch Zahlen und Arten zu erfassen, ist einfacher gesagt als getan! Schon als wir ankommen, ist der Himmel voller Vögel. Sie tauchen als kleine schwarze Punkte im gleißenden Licht der Morgensonne auf, wandeln sich zu Flecken, die sich im Fluge rhythmisch bewegen. Erst im letzten Moment werden sie als Vogelsilhouetten erkennbar, bevor sie so

NEU in Bad Honnef

Sanfte Chiropraktik und verschiedene komplementäre Behandlungsmethoden sowie neueste medizinische Geräte stehen Ihnen in meiner modernen Praxis zur Verfügung, um Ihren Körper wieder in Balance zu bringen.

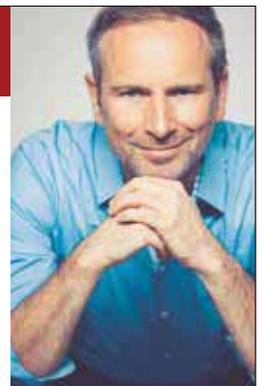
Für eine gesunde Zukunft mit mehr Lebensenergie!

Praxisschwerpunkte:

Amerikanische Chiropraktik
Gesundes Abnehmen
Elektroakupunktur
Bioresonanztherapie
Naturheilkunde
Schmerztherapie



natürlich. besonders. kompetent.



Körperbalance | Thomas Kirfel | Heilpraktiker | Bismarckstraße 47 | 53604 Bad Honnef |

Telefon: 0 22 24 - 77 97 338 | Mail: info@koerperbalance-kirfel.de | www.koerperbalance-kirfel.de | Termine nach Vereinbarung

rasant wie zielstrebig über unser Köpfe hinwegziehen und dem Blick wieder entschwinden.

Woher die Vögel kommen

Sie kommen aus Richtung Westwald, der in nordöstlicher Richtung im Dunst zu erkennen ist. Sie überfliegen das Rheintal und ziehen dann, wenige Dutzend Meter über unsere Köpfe, in südwestlicher Richtung hinweg. Warum tun sie das? Die nördlichen Breiten bieten eine Vielfalt an Lebensräumen, reiche Nahrungsquellen und weitläufige Brutmöglichkeiten, die etliche Vogelarten nutzen. Doch ab Herbst wird es in Nord- und Mitteleuropa empfindlich kühl und im Winter frostig. Teils verschwinden Landschaften unter einer geschlossenen Schneedecke. Nahrung wird für Vögel knapp. Für die meisten der hier im Sommerhalbjahr lebenden Vogelarten ist es daher überlebenswichtig, in den Süden zu ziehen. Das Zugverhalten der Vögel ist genetisch programmiert und hat sich in den Kaltzeiten der vergangenen 10.000 Jahre etabliert und bewährt.

Einige Vogelarten erbringen dabei ungeahnte Rekordleistungen: Eine besenderte Pfuhschnepfe flog aus ihrem Brutgebiet auf der Nordhalbkugel nonstop 11.500 Kilometer bis ins Winterquartier auf der Südhalbkugel des Globus. Küstenseeschwalben, deren Brutgebiete im nördlichen Polargebiet liegen, überwintern in der Antarktis, so dass sie jedes Jahr turnusmäßig mindestens 30.000 Kilometer zurücklegen. Auch viele der Landvogelarten in Europa, etwa Tauben-, Drossel- und Finkenarten, unternehmen jahreszeitliche Wanderungen, die aber weit weniger bekannt sind und teils unbemerkt ablaufen. Die Vögel ziehen tagelang, hunderte oder tausende von Kilometern, bis sie nach Süd- oder Südwesteuropa, Nordafrika oder – als „Trans-Sahara-Zieher“ – sogar Zentralafrika gelangen.

Buchfinken im Überflug

Bereits nach wenigen Minuten ist klar, dass heute ein Massenzug von Buchfinken herrscht. Sie kommen aus Norddeutschland, Nord- und Osteuropa und fliegen unentwegt über uns hinweg. Mit etwas Übung kann man sie gut an ihrem wippenden Flug, den kurzen Flugrufen „düb“ und dem relativ langen Schwanz erkennen. Sie kommen stets in lockerer Formation, kleine Grüppchen, Trupps in Größe von einem Dutzend oder immer wieder auch diffuse Schwärme von 20, 30 und mehr Exemplaren. Phasenweise hat der heutige Buchfinken-„Zug“ keinen Anfang und kein Ende. Wir teilen uns auf: Zwei Beobachter zählen in ihrem Horizontsektor nur Buchfinken, die anderen versuchen der übrigen Arten habhaft zu werden. Permanent klicken die Handzähler in 10er-Schritten. In der ersten Stunde zählen wir rund 11.000 Buchfinken! Damit war nicht zu rechnen – für mich als Gast wird es hektisch und leicht stressig.

Der Vogelzug ist vielgestaltig. Es gibt Lang-, Mittel- und Kurzstreckenzieher, es gibt Tag- und Nachtzieher, es gibt je nach Art und Wetter verschiedene Flughöhen und bei manchen Kleinvögeln solche, die aus Gründen der Sicherheit und Energieeinsparung unauffällig von Baum zu Baum und Hecke zu Hecke fliegen, wie die zierlichen Meisen und Goldhähnchen.

Und die Zugzeit ist lang. Bei manchen heimischen Vogelarten beginnt sie schon unmittelbar nach der Brutzeit im Juli und August. Der Schwerpunkt liegt allerdings im Oktober. Andere Arten wiederum sind flexibel und passen ihr Zugverhalten dem Wettergeschehen an: Solange es kein Frost und Schnee gibt, harrten sie aus. Letzteres liegt angesichts des Klimawandels wissenschaftlich nachgewiesen im Trend. „Heute ist aber besonders



Sagen Sie JA

Stilvolle standesamtliche oder freie Trauung im Glashaus oder in der Villa „Immenhof“ mit anschließendem Empfang. (keine Abendveranstaltung).

Wir informieren Sie gerne.

LA REMISE . Rheinallee 6 (gegenüber der Fähre) . 53639 Königswinter

Tel. 0 22 23 – 700 920 . Mobil 0157 – 80 59 74 25

info@laremise.de . www.laremise.de



Qualität
trifft Natürlichkeit
Teppich mit
Kaschmir-Ziegenhaar

Oelbergstraße 21
53639 Königswinter
Tel.: (02244) 6110

www.raumausstatter-mueller.de



Roland Müller
Meisterhafte Raumideen.



viel los!“, konstatieren Volker und Florian, die geradezu euphorisch sind. Zwischen den ganzen Buchfinken tauchen auch immer etwas größere Vögel auf. Verschiedenste Flugrufe erfüllen die Luft. In den letzten Tagen waren Wind und Wetter ungünstig für den Herbstzug. Bei dem sonnigen, klaren Wetter heute nehmen die Vögel wieder mit voller Kraft Kurs auf den Süden. Uns klingeln die Ohren und wo man hinschaut, ziehen Vögel. Hier und da hören wir einzelne Bergfinken heraus. Sie rufen „quääk“. Es ziehen Rot („sri-i“) und Singdrosseln („zipp“), Kernbeißer („sssissst“), Baum („schripp“) und Wiesenpieper („wisst-wisst“), Stare („rätsch“) und Feldlerchen („trr-lit“).

Stau am Himmel

Grund für unseren „arbeitsreichen Vormittag“ ist ein Phänomen, das „Zugstau“ genannt wird. Wenn Zugvögel während ihrer Wanderung auf schlechtes Wetter oder Gegenwind treffen, unterbrechen sie ihre Reise und stauen sich zuhauf entlang der Schlechtwetterfront an Küsten und Waldrändern, in Wäldern, auf Inseln, Seen und Feldern, zuweilen auf Schiffen und bei Notlandungen inmitten von menschlichen Siedlungen. Zum Teil sind diese „Verzögerungen im Betriebsablauf“ dramatisch

und können auch tödlich enden, wenn Kraniche bei Nebel und Nässe in Innenstädten oder auf Autobahnen landen.

In diesem Ansturm von kleinen und mittelgroßen Vogelsilhouetten hören Florian und Volker mit bewundernswerter Routine die meist nur kurzen Flugrufe der verschiedenen Arten heraus, während ich zu Beginn etwas überfordert bin. Vögel, die nicht rufen, bestimmen sie in aller Regel anhand von Merkmalen wie Größe, Form, Proportion und Bewegung. Mit diesem Gesamteindruck kann die überwiegende Zahl der Tiere – selbst auf größere Entfernung – eindeutig einer Art zugeordnet werden. Bewundernswert! Nach und nach lerne ich auch, die markanten und recht melodischen, wenngleich ebenfalls nur kurzen Rufe der Heidelerchen („lü-li“) herauszufiltern. Für mich ist das eine neue Erfahrung. Am Ende werden es 76 dieser in Deutschland eher seltenen Lerchenart sein, die über uns hinweggezogen sind.

Während ihres anstrengenden Zuges geben die meisten Vögel regelmäßig Rufe von sich, die Flug- oder Zugrufe genannt werden. Damit halten sie untereinander Kontakt. Sie sind weit aus kürzer als die markanten Gesangsstrophen zur frühjährlichen Balzzeit. Es braucht schon viel Erfahrung, ein gewisses Talent und am besten einen guten



Rekordmeister Pfuhschnepfe

| Bild: Wikipedia Phil Bowman

Lehrmeister, um sich in diesem Wirrwarr von kurzen Zwitscher-, Ziep- und Fieptönen zurechtzufinden – und eine Portion Geduld und Konzentration, um nicht die Beherrschung zu verlieren.

Seit rund fünf Jahren erfassen Florian und Volker bis zu dreimal pro Woche morgens, vor der Arbeit, den Vogelzug. So sammelt man Erfahrung und Erlebnisse – und Arten: Nach etwa zwei Stunden haben wir schon 50 Arten auf der Liste, darunter auch Besonderheiten wie Fichtenkreuzschnabel, Kolkkrabe (der größte Singvogel Europas) und fünf Merline (die kleinste Falkenart Europas).

„Warum macht Ihr das?“, frage ich Florian. Früh aufstehen, noch vor der Arbeit tätig sein, in der Kälte herumzustehen ist wahrlich nicht jedermanns Sache. Er muss nicht lange überlegen: „Einerseits ist der Vogelzug die spannendste Thematik der Vogelkunde.“ Florian berichtet von atemberaubenden Anblicken, etwa vom Fischadler, wie er sich nach Querung des Rheintals einige hundert Höhenmeter zum Hunsrück-Kamm hochwuchtet. Oder die Ausdauer

und Zielstrebigkeit eines Baum-
piepers, der tausende Kilometer zieht und gerade einmal 30 Gramm wiegt. „Andererseits gibt es immer diese spannende Ungewissheit: Man weiß nie, was kommt“, sagt der Vogelexperte.

Das kann ich sehr gut nachvollziehen. Naturbeobachtung kann spannend wie ein Krimi sein, ist aber definitiv nachhaltiger und erfüllender. Aber wir sind uns einig, dass es noch einen reizvollen Aspekt gibt: Es ist geradezu eine sportliche Herausforderung, alle seine Sinne zu schärfen, schnellstens Vogelsilhouetten zu erkennen, Stimmen zuzuordnen und so viel wie möglich um einen herum zu erfassen. Das mag anstrengend, phasenweise stressig sein, tut aber gut. Diese Aufgabe erhöht die Aufmerksamkeit und fördert die maximale Leistungsfähigkeit des Körpers, ohne ihm zu schaden. In solchen Phasen wird ein Mensch zu bestimmten Leistungen motiviert oder empfindet Momente des Glücks. Ob das auch süchtig machen kann? Mit Sicherheit. „Ein bisschen Fanatismus ist auch dabei“, gibt Florian lachend zu. Und „unsere“ Zugvögel haben uns heute eine lange Liste mit vielen Arten beschert. Am Ende stellt sich heraus, dass es einer der spektakulärsten Zugvogeltage der vergangenen Jahre war. Wir zählten in den drei Stunden nach Sonnenaufgang mehr als 30.000 Zugvögel! **Ulrich Sander**

Der Herbst ist da

Wir sind Partner von

Inhaber: Thomas Steinmann
 Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef
 Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57
 thomas-steinmann@t-online.de

Die Sache mit den Eichhörnchen

Laut Zahlen der Versicherungswirtschaft belaufen sich die den Kfz-Versicherern gemeldeten Wildunfälle auf zuletzt über 250.000 jährlich. Es wird geschätzt, dass die Dunkelziffer nochmals mindestens in gleicher Höhe liegt.

Naturgemäß melden Autofahrer ihrer Versicherung Kollisionen mit Tieren nur, wenn dabei ein größerer

mit einem Nutz- oder Haustier wie einer Kuh oder einem Hund ist gegebenenfalls der Tierhalter einstandspflichtig, sofern dieser



Ob bei einem Wildunfall Versicherungsschutz besteht kommt auf das Tier an | Bild: pixelio | Margit Voltz

Schaden entstanden ist beziehungsweise wenn das Fahrzeug überhaupt entsprechend versichert ist. Die Haftpflichtversicherung ist für Schäden am eigenen Fahrzeug nicht einstandspflichtig. Darüber hinaus muss eine Voll- oder Teilkaskoversicherung bestehen. Besteht nur eine Teilkasko, ist es durchaus von Bedeutung, welches Wild in den Unfall verwickelt war. Es muss sich um Haarwild im Sinne des § 2 Nr. 1 Bundesjagdgesetz handeln. Dieser unterscheidet „Haarwild“ von „Federwild“: Eine folgenreiche Kollision mit einem Höcker-schwan fällt daher nicht unter den Versicherungsschutz. Wolf, Eichhörnchen oder Waschbär sind zwar behaart und wild. Dennoch unterliegen sie nicht dem Jagdrecht – der Seehund dagegen schon. Bei einer Kollision mit Federvieh kommt eine Erstattung bei einer Teilkasko-Versicherung nur in Betracht, wenn zum Beispiel die Windschutzscheibe beschädigt wurde. Für einen Unfall

ermittelt werden kann. Die Vollkaskoversicherung fragt dagegen nicht, ob das an dem Unfall beteiligte Wild haarig oder gefiedert war – und auch das Jagdrecht ist egal. In aller Regel besteht in der Vollkasko aber eine Selbstbeteiligung; unter Umständen kommt auch eine Höherstufung in Betracht. Bei einer Teilkasko-Versicherung muss der Versicherungsnehmer beweisen, dass es sich um Haarwild gehandelt hat (LG Berlin v. 09.09.2008 17 O 114/07) – außer, er hat einen Tarif gewählt, bei dem die Art des Wildes keine Rolle spielt. Ist das Tier verschwunden, finden sich manchmal Tierhaare am Fahrzeug. Anhand der genetischen Information lässt sich dann feststellen, ob es ein Haarwild war oder nicht. Wer einen Wildunfall hat, sollte daher umgehend die Polizei benachrichtigen. Im Fall einer gerichtlichen Auseinandersetzung erhöht das die Glaubwürdigkeit der Aussage des Versicherten erhöht. Auch wenn der Unfall darauf zurückzuführen ist, dass

der Fahrer einer Kollision mit Wild ausweichen wollte und das Fahrzeug deshalb von der Straße abgekommen ist, ist eine Einstandspflicht der Versicherung möglich. Gemäß § 90 VVG sind nämlich Aufwendungen zu erstatten, die zur Abwendung eines unmittelbar bevorstehenden Eintritts des Versicherungsfalles getätigt werden. Aufwendungen im Sinne dieser Vorschrift sind auch Vermögensminderungen wegen der Beschädigung von Sachen (so OLG Saarbrücken v. 26.01.2011, 5 U 356/10-57). Natürlich ist es für den Versicherten in diesen Fällen schwer, die Beweise erfolgreich vorzuweisen. Tatsächlich kommt zumindest eine Mitschuld in Betracht, wenn das die Straße kreuzende Tier eher klein ist, also beispielsweise bei einem Fuchs oder einem Kaninchen. Der durch einen möglichen Aufprall an dem Kfz zu erwartende Schaden steht dann in keinem Verhältnis mehr zu dem Schaden, der auftritt, weil man das Lenkrad verreibt oder eine Vollbremsung macht. Nicht einheitlich entschieden ist die Frage, ob die Versicherung bei der Kollision mit einem Tierkadaver oder beim Ausweichen davor haftet. Diskutiert wird die Frage, ob sich bei einem bereits toten Tier noch die für den Versicherungsfall erforderliche Tiergefahr verwirklichen kann. Und auf keinen Fall kommt die Teilkasko für Fälle auf, in denen ein Tier ein stehendes Fahrzeug gerammt oder attackiert hat.

Rechtsanwalt Christof Ankele – auch Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
www.sunda-rechtsanwaeltelbad-honnef.de

Genießerpfade
ESSIG, ÖL & MEHR

Das Spezialitätengeschäft
der besonderen Art



JETZT NEU! Lieferservice!

Bestellen Sie im Internet
oder telefonisch unter: 0 22 24 - 1 87 98 30

Rheinbreitbach, Erpel, Unkel, Linz,
Königswinter, Bad Honnef (Berg)
Lieferung 4,95 €

Bad Honnef (Tal)
Lieferung 2,95 €

**Präsente und Mitbringsel
in großer Auswahl!**

Hauptstraße 29 b • 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 - 1 87 98 30
www.geniesserpfade.com
Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr • Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Rollendes Atelier



Der
kreative
Schmuckladen



Erweitertes Produktsortiment
Große Auswahl an Strick-
und Häkelzubehör vor allem
hochwertige Garne von
LANA GROSSA



Hauptstraße 80 • 53604 Bad Honnef
Tel. 02224 / 9889871
Di - Fr 10:00 - 18:30 • Sa 10:00 - 14:00
www.rollendes-atelier.de

Spaziergang auf Rezept?

Egal, ob körperliche Gebrechen oder seelischer Kummer: Ein Spaziergang oder auch nur ein etwas längerer Aufenthalt im Wald wirkt oft Wunder. Die Wellness-Industrie kreierte daraus einen neuen Trend: Waldbaden.

Kennen Sie das – nach einem Spaziergang im Siebengebirge scheint Ihr Stress wie weggezaubert. Die Erkältung, die im Anmarsch war, verfliegt im Nu, und Sie schlafen in der darauffolgenden Nacht besonders gut und erholsam. Das ist keine Einbildung – unsere Wälder haben wirklich heilsame Kräfte: Studien belegen, dass der Aufenthalt im Wald Stresshormone abbaut, die Herzgesundheit fördert, das Immunsystem stärkt und die Schlafqualität verbessert. „Waldbaden“ – auch „Walden“ genannt – wird daher zum Trend.



Ein Trend aus Japan

Die neue Wertschätzung des Waldes stammt übrigens aus Japan: Dort tauchte in den 80er-Jahren angeblich erstmals der Begriff Shinrin Yoku auf, übersetzt: Waldbaden. Der damalige Chef der obersten japanischen Forstbehörde kreierte dieses Wort als Slogan für eine Waldschutzkampagne. Natürlich schwappte dieser Trend auch nach Europa. Zeitschriften

Ruhe und Entspannung im Wald | Bild: Adobe Stock | Tanja Esser

rufen ihre Leser z.B. zu Workshops mit dem Titel „Waldbaden“ auf.

Das heißt: Eintauchen in die grüne Welt des Waldes wie in ein Meer, um das Wohlbefinden zu steigern und in der Entschleunigung des Lebens neue Kraft

zu finden. Auf der Insel Usedom gibt es den ersten zertifizierten Heil- und Kurwald Europas.

Andere Kommunen wie das rheinland-pfälzische Lahnstein wollen diesem Beispiel folgen. Es gibt sogar schon einen Bundesverband Waldbaden e.V..

Bewährte Wohltat

Dabei ist die heilsame Wirkung des Waldes beileibe nichts Neues: Der amerikanische Schriftsteller und Philosoph Henry David Thoreau lebte von 1817 bis

RHEINWERKER

EIN PROJEKT. EIN PARTNER.



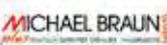





1 Ansprechpartner für alle Leistungen
 Rheinwerker – die erfolgreiche Handwerkerkooperation
 namhafter und leistungsstarker Handwerksunternehmen.









[WWW.RHEINWERKER.DE](http://www.rheinwerker.de)

1864 und war ein überzeugter und engagierter Natur- und Waldliebhaber und lebte sogar zwei Jahre ganz auf sich gestellt allein in einer Blockhütte an einem See. Er empfahl, immer wieder zum Auftanken und zur Besinnung auf das Wesentliche

Gerade in Krisenzeiten brauchen die Menschen einen Ort, der schützt, stützt und neue Energien schenkt. Auf den Wald reagieren alle unsere Sinne: das Auge entspannt und erfreut sich an hellen und dunklen Grün-Tönen, das Ohr vernimmt

unsere Gesundheit stärken und mobilisieren, oder einfach „die Seele baumeln lassen“. Es ist wie Eintauchen in eine andere Welt. Durch das langsame Schreiten fällt der Stress von einem ab. Dabei muss man beim eigentlichen Waldbaden



Labsal für Körper und Geist: Das Wasser | Bild: Adobe Stock | Andriy Blokhin

in die Natur zu gehen. Über diese Zeit schrieb er übrigens ein Buch, das bis heute erhältlich ist: „Walden oder Leben in den Wäldern“.

Neue Kraft tanken

Nicht zuletzt der Corona-Lockdown hat uns gezeigt, was es bedeutet, wenn wir in unseren Aktivitäten auf unsere vier Wände reduziert werden.

die verschiedenen Geräusche der Waldtiere, die Nase nimmt den erdigen Geruch des Bodens auf. Jetzt im Oktober werden die Tage kürzer und das Wetter ist schon deutlich kühler. Als kleiner Ausgleich lockt das Herbstlaub in leuchtenden Farben. Kommt Wind auf, lösen sich die Blätter und segeln leise nach unten auf die Erde. Beim Gehen unter den dichten Bäumen können wir Entspannung vom Alltag finden, Energien auftanken, und

noch nicht mal gehen – es ist auch erlaubt, einfach nur zu sitzen und die Natur zu genießen. Experten empfehlen, dabei tief zu atmen.

Wer dagegen im Siebengebirge bewegt waldbadet, bringt – je nach Steigung – Kreislauf und Stoffwechsel in Schwung und trainiert damit das Herz-Kreislauf-System.

Also: Walden Sie mal – auch ohne ärztliche Verordnung!

|| Margitta Blinde

| Bild: pixelio.de | M. Großmann



LIVING STRIPES- Jalousien

Mit Streifenjalousien setzen Sie optische Akzente in Ihrer Einrichtung. Ob Sie aus 16 fertig designten Modellen auswählen oder Ihr eigenes Unikat selbst gestalten wollen.

Wir montieren jedes Produkt exakt auf Maß aus deutscher Qualitätsfertigung



Malerwerkstätte Neifer GmbH & Co. KG
53560 Vettelscholl - Hauptstr. 29-31
Tel. 02645 3779 - www.farbeerleben.de

www.kadeco.de

Handwerk mit Ideen



Seit 1988
Fliesen-Meisterbetrieb

- Bäder • barrierefreies Wohnen
- Balkone • Terrassen • Naturstein
- Sanierungen und Reparaturen



www.fliesenschroter.de

Fliesenmeisterbetrieb seit 1988
53604 Bad Honnef • Afelpfad 29
Tel. 02224-79030

Mitglied der Handwerkerkooperation Rheinwerker www.rheinwerker.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Edgar Schröter, Fliesenlegermeister

Das Geheimnis der Königsgräber

Der Friedhof am Platanenweg in Beuel dient seit über einem halben Jahrhundert auch als Ruhestätte für Sinti und Roma. Warum ausgerechnet dieser Friedhof ein Magnet für die Familienclans ist, bleibt offenbar weiterhin ein Rätsel.

Es hatte etwas von einem Staatsbegräbnis. Als 1964 auf dem Friedhof am Platanenweg in Beuel der deutsche König der Roma auf spektakuläre Weise zu Grabe getragen wurde, sorgte das für einiges Aufsehen – und durchaus auch für Anfeindungen. Mit Josef Czori wurde damals eine ganz besondere Bestattungskultur auf diesem Friedhof eingeführt, der sich seither mit circa 60 Grabanlagen wohl zum größten Gräberfeld der Sinti und Roma in Deutschland entwickelt hat. Dort finden sich pompöse Erinnerungstempel aus kostbaren Steinen. Sie sind typisch für die ethnische Minderheit – ebenso wie ihre Trauerzeremonien und Bestattungsriten.



Selbst Platz für Essen und Trinken ist auf der großzügigen Grabanlage

Aber wie konnte Beuel zur aus- gesuchten Begräbnisstätte für

Sinti und Roma werden? Inke Kuster, die stellvertretende Lei-

terin des Heimatmuseums Beuel, verweist auf unterschied-

liche Erklärungen und Quellen. Den Ausgang bildet Pützchens

Sauder's Farmladen

Sauders Farmladen zur Herbstzeit:

Kartoffeln direkt vom Bauern aus der Region
 Äpfel + Birnen vom Obsthof Rech/Grafschaft
 Eier aus eigener Hühnerhaltung
 Honig aus dem Siebengebirge
 Senf von der Monschauer Senfmühle
 Geflügelfleisch und -Wurst
 Nudeln und vieles mehr

Öffnungszeiten:
 Di-Fr 8.30-13.00 Uhr + 14.00-18.00
 Sa 8.30-13.00 Uhr

Königswinterer Str. 689 · 53227 Bonn-Oberkassel
 Telefon 01 60 / 3 26 65 49

ERLEBNIS MUSEUM RÖMERWELT

RÖMERWELT
 am caput limitis

Unsere Aktionen in den Herbstferien:

- 14. & 21. Oktober - 11.00 bis 13.30 Uhr offenes Kreativangebot: Römisches Mühlenspiel „Gestalte dein eigenes Spiel zum Mitnehmen“
- 14.30 bis 16.30 Uhr offenes Angebot: Schnupperbogenschießen ab 10 J.
- 16. Oktober - 10.00 Uhr: Bogenbaukurs für Kinder, ab 8 J. (mit Anmeldung)
- 18. Oktober - Großer Backhaustag: Brot backen, Führungen, Handwerk

Weitere Informationen:
www.roemer-welt.de

RömerWelt, Arienheller 1, 56598 Rheinbrohl, Tel. 02635 921866



Edles Gestein und ausufernde Gestaltung kennzeichnen die Grabanlagen

Rumänen, Serben oder Bosnier gehandelt hat. Laut einem Buch zum 650-jährigen Bestehen von „Pützchen“ waren die Roma eher zufällige Gäste und es deshalb auch reiner Zufall, dass sie ihren Anführer in Beuel beerdigten. Doch es gibt auch andere Theorien, die die Gräber sehr wohl mit Pützchen in Verbindung bringen. So heißt es, dass 1951 in Pützchen der deutsche Stammeskönig gekürt wurde, ein Ereignis, zu dem auch der französische Stammeskönig anreiste. In diesem Zusammenhang ist auch von einer verstorbenen Roma-Königin die Rede, die vor ihrer Beerdigung in einem Zelt auf den Marktwiesen aufgebahrt worden sei. Hunderte Angehörige sollen sie morgens zum Seelenamt in die Wallfahrtskirche geleitet haben. Die Roma hätten sich auf Pützchens Markt getroffen und ihre Waren verkauft oder dort ihre Fahrgeschäfte betrieben. So habe es nahegelegen, dass sie den Beueler Friedhof als letzte Ruhestätte wählten.

50 km Bannmeile

Markt. Dort wurden Bärenführer und Handleserinnen vermutlich damals einfach pauschal als „Zigeuner“ bezeichnet – egal, ob es sich nun wirklich um Roma oder aber vielmehr um Inke Kuster nennt noch einen weiteren Punkt, der in alten

Tagespflege

Im Siebengebirge



Ihre Ansprechpartnerin:

Susanne Schommers ☎ 02224 9697080

✉ info@tp-siebengebirge.de

Ein Angebot der
HOHENHOF EF
GmbH

Angehörige und Freunde kümmern sich mit großem Engagement darum, dass Senioren mit Pflege- und Betreuungsbedarf zuhause leben können. Damit dies dauerhaft gelingen kann, bietet die „Tagespflege im Siebengebirge“ Unterstützung und ermöglicht den Angehörigen eine Auszeit. Senioren erleben abwechslungsreiche Tage in unseren modern und gemütlich ausgestatteten Räumlichkeiten in der Bergstraße 114, Bad Honnef.

Wir bieten:

- Ein abwechslungsreiches Programm mit Einzel- und/oder Gruppenangeboten
- verschiedene Mahlzeiten am Tag
- Auf Wunsch einen Hol- und Bringservice
- Pflegerische und medizinisch verordnete Behandlungspflege
- Vergabe von Medikamenten, Blutdruck- und Blutzuckermessung sowie Insulingabe

Mythen begründet ist: Die Toten müssen mindestens 50 Kilometer vom Wohnort entfernt beigesetzt werden. Denn viele der sehr gläubigen Roma und Sinti bewahren, unabhängig von ihren Konfessionen, bis heute den Glauben an Geister und Wiedergänger. Sie fürchten, dass anderenfalls die Toten keine Ruhe finden und als Geister wiederkehren. Viele Roma-Familien, die in Beuel ihre Angehörigen bestattet haben, leben im Ruhrgebiet.

Während heutzutage viele Familien ihre Verstorbenen einäschern lassen und in einer Urne bestatten, ist für Roma und Sinti klar: Der Tote darf weder verbrannt werden, noch darf er mit Erde in Kontakt geraten. Deshalb tragen sie ihre Verstorbenen in schweren Metallsärgen zu Grabe. Statt eines Erd-aushubs wie für reguläre Särge benötigen sie innen ausgemauerte und gekachelte Gruften. Und mag das Grab auch noch so pompös sein, an jedem ist auf der Rückseite ein Entlüftungsrohr aus Plastik angebracht – damit die Seele entweichen kann.

Mit Prunk und Marmor

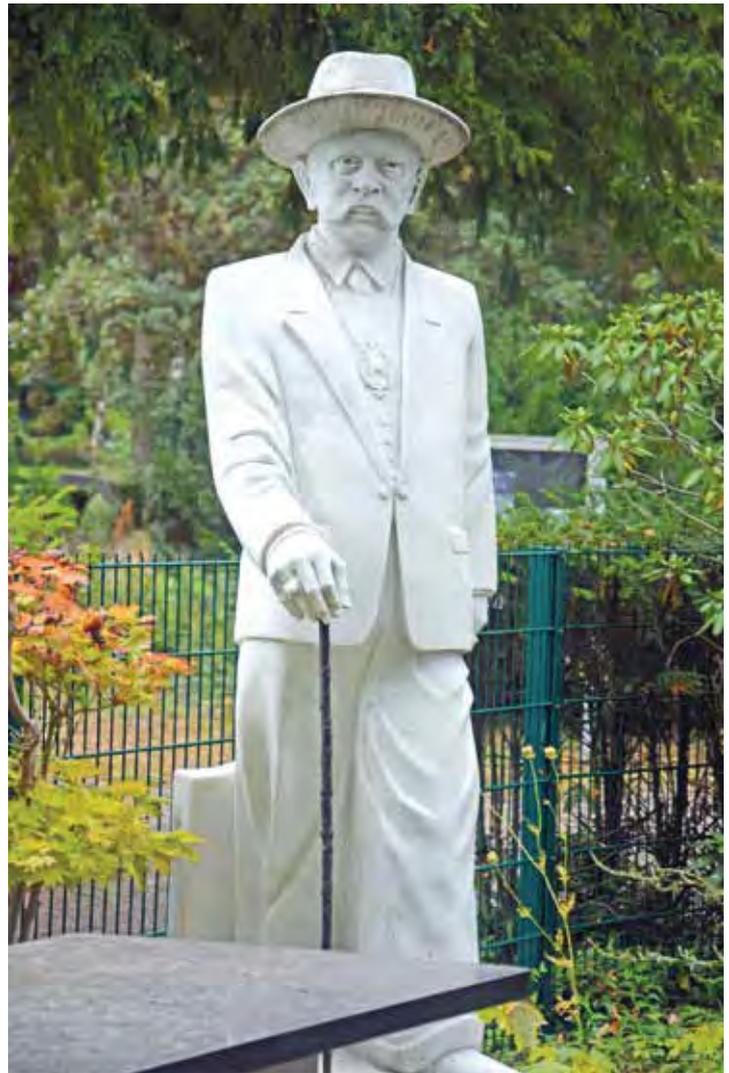
Es gibt in Beuel Königsgräber, deren Familien katholisch sind, und die Präsidentengräber mit meist liegenden Grabplatten, deren Stammeszweige dem

evangelischen oder freikirchlichen Glauben angehören. Die katholischen Königsfamilien und die evangelischen Präsidentenfamilien haben nicht viel miteinander zu tun und stehen einander eher skeptisch gegenüber.

Bemerkenswert sind alle Grabstellen dennoch: Polierter indischer, goldgeschmückter Granit, Marmor, kunstvolle Steinmetzarbeiten, Postamente für Grableuchten, üppige Verzierungen wie stilisierte Krönchen zeichnen sie aus.

Hinzu kommen Engel und Marienfiguren und Portraits der Bestatteten, entweder in Stein graviert oder als figürliche Darstellungen des Verstorbenen.

Im Feststaat und mehr oder weniger reich geschmückt, mit Schuh- und Gürtelschnallen aus Gold, mit güldenem Schmuck, auch mit feiner Uhr oder einem Handtäschchen mit den Insignien einer Edelmarke sind die Toten ausgestattet, viele bekrönt. Auf manchen Gräbern liegt noch das aufgeschlagene Album aus Stein mit verschiedenen Fotos aus dem Leben. Häufig finden sich romantische Hintergrundmotive wie Treppeinstufen und Brücken. Manche Verstorbenen sind allein dargestellt, andere als Paar. Und auch eine Trennung nach dem Tod ist wohl auf einem Stein offensichtlich – der Partner wurde aus dem Bild einer monumentalen Grabstelle entfernt.



Ferko Czori wacht über die überdimensionierte Grabanlage

Eine mächtige Krone

Ein unübersehbares Prunkstück schlechthin: die nahezu gigan-

tische Grabstätte von Ferko Czori, der die Königswürde von seinem Vater Josef geerbt hatte. Tausend Trauergäste kamen 1997, um den mit nur 49 Jahren verstorbenen Stammeslenker zu

WIR SIND IHRE BUCHMESSE VOR ORT

365 TAGE IM JAHR INSPIRATION UND BERATUNG

Neue Bücher in diesem Herbst u.a. von Joachim Meyerhoff „Hamster im hinteren Stromgebiet“, Ken Follett „Kingsbridge“, Jo Nesboe „Ihr Königreich“ oder Elena Ferrante „Das lügenhafte Leben der Erwachsenen“. Lassen Sie sich von der Bücherschau in unserer Bücherstube inspirieren!



Besuchen Sie uns auch in unserem Onlineshop unter www.dollendorferbuecherstube.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Team der **db**
Anne Alfen, Kerstin Bestgen, Claudia Menden

db
dollendorfer
bücherstube

Heisterbacher Straße 60, Haus 1
53639 Königswinter
Fon: 0 22 23 | 91 26 30 Fax 0 22 23 / 91 26 31
E-Mail: bestellung@dollendorferbuecherstube.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.30 - 13.00 Uhr

verabschieden. Der König der Roma aus schneeweißem Granit steht lebensgroß und majestätisch hinter seiner Gruft und blickt auf die benachbarten Gräber. Er stützt sich auf einen Gehstock und trägt Hut, Schlips und Schnauzbart.

Mit rund 100 Quadratmetern ist diese von einem schmiedeeisernen Zaun umgebene Anlage die größte auf diesem Friedhof. Ferko Czoris Grabkammer bedeckt eine tonnenschwere Steinkrone aus schwarzem, goldverziertem Marmor. Darunter findet sich ein Porträt, das ihn mit breitkrepigem Hut und Mantel mit Pelzbesatz zeigt. 24 Tonnen Stein verarbeitete der am Platanenweg ansässige Steinmetzbetrieb Naundorf für diese Grabstelle. Atemberaubend!

Auch für ihren letzten Weg werden die Verstorbenen herausgeputzt: Bei der Messe in der Trauerhalle, die vom zuständigen Pfarrer der Sankt-Peter-Gemeinde durchgeführt wird, sind die Toten im offenen Sarg aufgebahrt. angetan mit den besten Kleidern, mit kostbarem Schmuck und gelegentlich auch mit einem Statussymbol. Und selbst ein mit Edelsteinen besetztes Handy wurde einer sehr jungen Frau schon beigelegt.

Sind bei der Messe alle Teilnehmer mucksmäuschenstill, wird während des Zuges zum Grab das Schicksal des Verstorbenen lautstark beklagt. Noch etwas



Tonnenschwer: Die Nachbildung der Königskrone | Bild: Wikipedia

ist Pflicht: Eine Muischkapelle muss die Zeremonie begleiten.

Trauerfolge mit Musik

Die Musikanten spielen dabei nicht nur Trauermärsche, sondern auch die Lieblingslieder der Toten. Nur bei den Gebeten des Priesters herrscht absolute Ruhe. Die Trauergäste sehen in ihm den Mann mit der direkten Verbindung zu Gott, er genießt Respekt.

Ansonsten herrscht Feststimmung, die Beerdigungsgesellschaft sucht nicht etwa für den Leichenschmaus ein Gasthaus auf, sondern isst, trinkt, lacht und musiziert direkt am Grab. Das gilt auch für besondere Tage. Deshalb finden sich auch Stühle und Tische an den Grabstätten: Dort versammeln sich die Familienmitglieder, gedenken ihrer Lieben, ihrer Alten,

die hohe Achtung genießen als Bewahrer der Bräuche und Geschichte. Zusammenhalt über den Tod hinaus!

Schmaus mit den Toten

Auf Allerheiligen setzt alljährlich eine regelrechte Wallfahrt ein. Dann putzen die Angehörigen die Grabstellen mit Blumen und Gaben heraus, packen Getränke und Speisen aus, um mit dem Verstorbenen gemeinsam zu dinieren. Die Genüsse des Lebens werden mit dem Toten geteilt. Und manchmal hinterlassen die Hinterbliebenen beim Abschied dem Zigarrenraucher auch noch eine dicke Havanna am Grab.

Selbst einige winzige Modellautos gab es schon, die liebevoll auf einer Art Papptorte aufgeklebt waren. Möglicherweise eine Gabe für einen Autonarr, der hier seine letzte Ruhestätte fand? Leider fehlen an einigen Grabstätten Teile – hier haben offensichtlich Metalldiebe ihr schändliches Werk vollbracht.

Teuer, sehr teuer sind diese Monumente. Die ganze Familie legt für Bestattungen zusammen, spart dafür. Das Grab soll schön sein, den Verstorbenen zufriedenstellen, denn er schaut, so die Ansicht der Sinti und Roma, vom Himmel herab und dem irdischen Treiben zu.

|| Roswitha Oschmann

Kosmetik & Fußpflege

Jutta Schmidt



Kosmetik - & Fußpflegestudio

Jutta Schmidt

Hauptstraße 439 | Königswinter
Telefon 0 22 23 - 2 87 76

Dienstag bis Freitag
9.00 - 18.00 Uhr

Loheland Bewegung und Bewegungstherapie



Lohelandgymnastik-Kurse:

Oberkassel:	
dienstags	09.30 - 10.30 10.30 - 11.30
mittwochs	16.30 - 17.30
Beuel:	
mittwochs	09.30 - 10.30
Poppelsdorf:	
freitags	17.00 - 18.00
Hangelar:	
donnerstags	19.00 - 20.00

Bewegung in Achtsamkeit lassen
Entspannung und Beweglichkeit für
Körper, Geist und Seele entstehen.

Anmeldung:
Uta Jahns: Tel 0 22 23 - 43 59
www.lohelandgymnastik.de

Der Himmel beginnt direkt am Boden®

Ruppel
Parkett & Fußbodenebeuge
Meisterbetrieb

JOKA
FACHBERATER

Besuchen Sie uns in unserem neuen Ausstellungsraum.
Öffnungszeiten:
Di und Do von 14 bis 18 Uhr,
Sa von 10 bis 14 Uhr

Rottbitzer Str. 45 | 53604 Bad Honnef (Aegidienberg - Rottbütze)
Tel.: 02224 - 9811330 | Mobil: 0170-4133434 | E-Mail: info@parkett-ruppel.de | www.parkett-ruppel.de

Die himmlische Hierarchie

Wenn Enkel etwas wissen wollen: Wer sind Cherubim und Seraphim, die wir in manch katholischem Kirchenlied besingen? Nicht immer kennt man auf Anhieb die passende Antwort.

Enkel erwarten naturgemäß von ihren Opas, dass sie viel, um nicht zu sagen, alles, wissen. So fragte mich kürzlich unserer Zehnjähriger: „Opa, was ist ein Cherubim“? Ich merkte sofort: Das war eine Testfrage, deren Hintergrund im Religionsunterricht der Schule zu suchen war. Der Opa sollte vorgeführt werden. Aber noch wusste ich, dass die Cherubim eine Art Engel sind, die im Himmel nahe an Gottes Thron wirksam sein dürfen. Sie sind sozusagen Oberengel. Etwas unterhalb dieser Ebene sind die Seraphim zu finden. Und weil ich mir denken konnte, dass die nächste Frage nach den Seraphim unweigerlich nachgeschoben würde, versuchte ich beide Fragen zu beantworten.

Himmlische Wesen

Mit einigen daher gestotterten „Ähs“ und also versuchte ich das Wenige, was ich wusste, dem Enkel beizubringen. Also, die Sache ist so: „Cherubim und Seraphim sind engelartige Wesen, die Gottes Thron umgeben“. Der Enkel grinste, weil er spürte, dass er nun mein geistiges Niveau über-

holt hatte. Immerhin war ihm die geplante Überrumpelung mit der Fragestellung nicht ganz gelungen. Er hatte das alles schnell vergessen und beschäftigte sich mit anderen Dingen.

Aber ich, der überforderte Opa, war nun selbst neugierig geworden. Statt im Internet zu recherchieren, suchte ich bald danach in einem alten theologischen Lexikon von 1882 nach einer ausführlicheren Belehrung. Ich hatte sehr bewusst das alte Lexikon gewählt: Ich wollte die Katechismen so erfahren, wie sie meine Eltern und Großeltern gelernt hatten. Diese beiden Generationen hatten noch alles, was man ihnen beibrachte, wortwörtlich geglaubt. Auslegungen und Deutungen kannten sie nicht und wollten sie auch nicht hören, weil das ihre Glaubensfestigkeit hätte gefährden können.

So erfuhr ich, dass nach uralter Vorstellung der Cherub die Bezeichnung für ein geflügeltes Wundertier mit menschlichem Antlitz ist. In der Theologie des Judentums werden die Cherubim zu Wesen der himmlischen Welt, die sich aber von den anderen Engeln unterscheiden. In der christlichen Kunst erscheinen sie



Cherubim, Seraphim oder gar niedere Charge?

Temperamalerei in der Stiftskirche Neustadt | Illu: Wikipedia

als Attribute der vier Evangelien. Auch in der Literatur sind Cherubim und Seraphim bekannt. So heißt es in Schillers Ode an die Freude, „Wollust ward dem Wurm gegeben, doch der Cherub steht vor Gott“.

In dem erhebenden Kirchenlied „Großer Gott wir loben dich“ von J. Rieger wird das Gotteslob um die Strophe, „alles was dich preisen kann, Cherubim und Seraphim stimmen dir ein Loblied an“, bereichert. Die Seraphim sind also ähnlich wie die Cherubim himmlische Wesen. Erstere können da allerdings nicht ganz mit-

halten, weil sie in der Hierarchie doch ein wenig unbedeutender sind. Immerhin stehen sie in der Bewertungsebene aber höher als die einfachen Engel, die die Alltagsgeschäfte erledigen müssen. Nun weiß ich einigermaßen Bescheid über die himmlischen Wesen. Mein Enkel aber, der mit seiner Frage mein Interesse geweckt hatte, ist bedauerlicherweise nicht mehr im Mindesten an der himmlischen Hierarchie interessiert. Mal schauen, ob die Erzengel sowie Luzifer und Uriel auch noch an die Reihe kommen?

|| Karl Schumacher

Das Rotweinstädtchen Unkel
im historischen Roman
Florence Weinberg-Byham
Unruhe im Paradies
Pater Ignaz Pfefferkorn und der Tote in der Eisflut
322 Seiten. Paperback.
ISBN 978-3-942035-35-4.
€ 15,90

Bezugsquelle
Photo Porst-Florian Schädlich, Unkel,
Frankfurter Str. 25, Tel. 0 22 24 / 32 84

Eine Besprechung dieser Publikation ist in
der April-Ausgabe 2015 des *rheinkiesel* erfolgt



**Hier sollte eigentlich Ihre
Anzeige erfolgreich für
Ihr Unternehmen werben...
Nehmen Sie Kontakt
mit uns auf!**

Anzeigen im rheinkiesel sind durch das weite Verbreitungsgebiet und die große Leserschaft sehr werbewirksam. **Wir beraten Sie gerne:**

rheinkiesel
Magazin für Rhein und Siebengebirge

Quartett-Verlag
Im Sand 56 | 53619 Rheinbreitbach
Tel. 0 22 24 - 7 64 82 | Fax 900 292
www.rheinkiesel.de



Baumpflege | Baumsanierung
Baumfällung | Baumstumpf fräsen
schwierigste Fälle mit
englischer Doppelseiltechnik
Garten-/Jahrespflegearbeiten
Kostenlose fachgerechte
Baumbeurteilung
Spezielle
Sommerzeit-Baumpflege

BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE

**Extreme Hitze gefährdet das Überleben der Bäume -
Wir helfen mit einer speziellen Sommerzeit-Baumpflege!!!**

Die Auswirkungen der großen Hitze, bei der die Temperaturen weit über 30 Grad ansteigen, sind in den Wäldern, Gärten und Straßen nicht mehr zu übersehen. Während Fichten und Douglasien ihre Nadeln verlieren, bekommen u.a. Ahorn, Eichen und Buchen gelbe Blätter, die jetzt schon verfrüht abfallen. Hinzu kommt, dass die Baumwurzeln sich zurückbilden, so dass die Bäume insgesamt aufgrund der enormen Strapazen das kommende Jahr wohl kaum überleben dürften. Auch der Borkenkäfer, der durch die Trockenheit angelockt wird, hinterlässt große Schäden.

Zumeist erkennt der Laie diese Probleme zu spät, denn wenn es schon um den schönen Baum im Garten geschehen ist, dann ist oft keine Rettung mehr in Sicht.

Unser Team vom **Baumdienst-Siebengebirge** steht Ihnen für eine kostenlose Beratung zu Ihren Bäumen und der Gartenpflege gerne zur Verfügung.

Wir sind bestens ausgebildete **"Baum-Chirurgen & Tree Suergons"**, verstehen die **"Körpersprache der Bäume"** und sehen, wann es an der Zeit ist, für eine spezielle und richtige Nährstoffversorgung und Pflege. Außerdem sorgen wir insbesondere gerade jetzt in den heißen Sommermonaten dafür, dass die Kronen entlastet werden, um den Bäumen mehr Kraft zu geben. Dazu bedarf es eines professionell berechneten Schnittes. Sowohl zahlreiche Naturfreunde, die ihren Wald lieben, als auch viele private Baumbesitzer, die zum Beispiel ihren „Familienbaum“ gemeinsam mit ihren Eltern oder Kindern gepflanzt hatten, sollten direkt handeln und nicht warten, bis es zu spät ist.

Schließlich möchten wir, dass Sie möglichst lange Freude an Ihren Bäumen haben. Für die Zufriedenheit unserer Kunden sind wir von Rheinland-Pfalz bis Nordrhein-Westfalen im großen Umkreis unterwegs. Zuverlässig, schnell und fachkompetent.

Sprechen Sie uns an - wir sind gerne für Sie da - und das schon in 2. Generation!



Büros in: Bonn, Siegburg, Linz, Königswinter, Köln, Düsseldorf, Berg, Gladbach, Mayen, Neuwied, Montabaur, Altenkirchen
Kontakt ins nächste Büro: Tel. 02645 9999-000

www.BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE | Gebührenfreie Tel-Nr. 0800 228 63 43

Leserpost aus Australien

In der diesjährigen Mai-Ausgabe berichtete unser Leser Christian Adams über die Linzer Mariensäule. In alter Verbundenheit sandte Adams das Heft mit dem Beitrag an seinen Freund Franz Honnef in Australien. Dieser schrieb an unsere Redaktion einen Dankesbrief, den wir Ihnen nicht vorenthalten wollen. Zum besseren Verständnis: Die hier erwähnten Turteltauben bezogen sich auf einen Aufsatz zu diesem Thema im gleichen Heft.

Bei dieser Gelegenheit nutzen wir die Gelegenheit, der deutschen Post zu danken, die trotz



etwas verwirrender Adressierung der Karte eine Zustellung ermöglicht hat.

Sehr geehrte Herren, ganz herzlich möchte ich bei Ihnen für den rheinkiesel bedanken, den mein Schuldfreund Christian Adams mir aus der alten Heimat zusandte. Der Beitrag brachte mir die alte Heimat wieder nahe, denn seit 62 Jahren ist Australien unsere Heimat. Hier lebt die Turteltaube glücklich weiter; keiner tötet sie.

**Franz Honnef,
Bentley-Park, Australien**

Spannende Dorfallye für Leserratten in Rheinbreitbach

Für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren startet die Kath. Bücherei in Rheinbreitbach diese begrüßenswerte Initiative.



RheinGeräten Das Siebengebirgs-Quiz

Selbstverständlich dürfen alle Kinder aus unserer Region daran teilnehmen, nicht nur die aus Rheinbreitbach.

Und darum geht es: Wer sich in der Welt der Kinderbücher auskennt, ist klar im Vorteil, denn viele Fragen beziehen sich darauf.

Angelaufen werden müssen insgesamt 23 Stationen; wie Geschäfte und öffentliche Einrichtungen. Dort hängt jeweils gut sichtbar in Fenstern und Schaufenstern, an Türen und in Schaukästen ein Auszug aus einem Buch bzw. einer Geschichte. Die passende Frage dazu steht hier auf dem Quizbogen. Aus bestimmten Buchstaben der einzelnen Lösungswörter ergibt sich am Ende ein Lösungssatz. Wer den komplett ausgefüllten Rätselbogen bis zum 23. Oktober in der Rheinbreitbacher Bücherei abgibt, kann schöne Preise gewinnen. Darunter befinden sich auch 10 x 1 Exemplare von RheinGeräten, dem Siebengebirgsquiz aus dem Quartett-Verlag in Rheinbreitbach.

Wer die 23 Stationen nicht an einem Tag schafft, muss beileibe nicht verzweifeln. In wieviel „Anläufen“ die Lösungen gefunden werden, ist ganz egal. Und ganz nebenbei erfahren alle Kinder (und vielleicht auch die sie begleitenden Erwach-

senen), welche Geschäfte und welche Sehenswürdigkeiten es in der kleinen Rheingemeinde gibt.

Die Fragebögen können in der Katholischen Bücherei abgeholt und auch wieder abgegeben werden. Abgabeschluss ist der 23. Oktober.

**Katholische Bücherei
an der Kirche
St. Maria Magdalena
in Rheinbreitbach
Kirchplatz (neben der Kirche)**

Öffnungszeiten:
mittwochs: 16.00 bis 18.00 Uhr
freitags: 16.30 bis 18.00 Uhr



Bild: Hermann-Joseph Heckmann

Leserzuschrift zum Beitrag „Ein wahrer Wunderbaum“ in der September-Ausgabe 2020

Wie stark der hier vorgestellte Blauglockenbaum Eingang in Deutschland gefunden hat, zeigt diese Aufnahme unseres Lesers Hermann-Joseph Heckmann aus Windhagen. Der hier gezeigte Baum ist in einem Hof eines Hauses in Neuwied zu finden.

Leserbrief zu „Des Rätsels Lösung“ in der September-Ausgabe 2020 von Dr. Bernd Habel

Die Steingewinnung für den Bau der Abtei Heisterbach fand

schon im 13. Jahrhundert am Stenzelberg statt. Dieser war damals der hauseigene Steinbruch der Mönche. Das Steinmaterial wurde ausschließlich oberirdisch abgebaut.

Einen Stollen anzulegen für die Steingewinnung wäre unsin-



Bild: Wikipedia/Wolkenkratzer

nig gewesen. In unserer Region hat es meines Wissens nur unterirdischen Steinabbau bei Tuffstein (Backofenkaulen) und Basalttuff im Bereich Mayen gegeben. Sicher aber nicht für den Bau der Abteikirche Heisterbach.

Dr. Bernd Habel hat recht wenn er meint, dass die ehemaligen Burgherren einen Steinabbau durch die Mönche auf ihrem Grund nicht zugelassen hätten. Warum sollten die Mönche das denn überhaupt? Sie hatten doch die Burg in der Absicht übernommen, sie abzureißen. Sie waren ja die neuen Eigentümer und hätten keinen Grund gehabt, den Vorbesitzer um Genehmigung zu fragen.

Und wenn man diesen Gedanken zu Ende denkt, hätte der Stollen ja bereits vom früheren Burgherren angelegt sein können. Nämlich als Fluchtstollen im Falle einer möglichen Belagerung. Das sind nun alles Spekulationen meinerseits, die ebenso wie die von Dr. Habel keinen beweisbaren Bestand haben.

Der Steinbruchbetrieb am Stenzelberg wurde im Tagebau von anderen Unternehmen bis Anfang des 20. Jahrhunderts weitergeführt.

**Karl Schumacher,
Dollendorf**

Fernsicht statt Fernweh!

Auch wenn dieses Jahr die Fernreise nicht möglich ist, so bietet sich doch zumindest eine grandiose Fernsicht - und das ganz in Ihrer Nähe!

Machen Sie sich einen schönen Tag und fahren mit der Zahnradbahn hinauf auf den Drachenfels (natürlich unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln).



© www.wpkom-design.de

Beachten Sie unsere Corona-Regeln im Bahnhof und der Bahn!
Tagesaktuelle Informationen, auch zu den Fahrzeiten unter
www.drachenfelsbahn.de



DRACHENFELSBahn
KÖNIGSWINTER



Heimatkunde zum Spielen

Fragen über Fragen: Wo findet man in unserer Region den „Totentanz“? Für was war Hohenhonnef einst weltberühmt? Was sind Ofenkaulen? Wer verbrachte eine Nacht auf dem Drachenfels? Und natürlich jede Menge Fragen rund um Zahlen: In welchem Jahrhundert entstand Schloss Drachenburg? Wie hoch ist der Drachenfels? 120 Fragen mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten.

Für 2 bis 4 Spieler im Alter von 8 bis 88 Jahren. Spielbar in mehreren Varianten – von leicht bis schwer.
120 Karten + Spielanleitung in stabiler Box.



► Hier erhältlich:

Aegidienberg

Aegidienberger Bücherstube | Aegidiusplatz 12

Bad Honnef

Buchhandlung Werber | Hauptstraße 40

Bonn

Thalia Buchhandlung GmbH | Markt 24

Bonn-Bad Godesberg

Bücher-Bosch | Alte Bahnhofstr. 1-3 | Bonn-Bad Godesberg

Bonn-Beuel

Bücher-Bartz | Gottfried-Claren-Str. 3 | Bonn-Beuel

Bonn-Oberkassel

Max & Moritz | Adrianstraße 163

Königswinter-Dollendorf

Dollendorfer Bücherstube | Heisterbacher Straße 60

Königswinter-Heisterbacherrott

Seeger & Seeger | Dollendorfer Straße 394

Königswinter-Oberpleis

Seidel & Millinger | Dollendorfer Straße 28

Linz

Buch- und Papierhaus Cafitz | Marktplatz 4

Sankt Augustin

Bücherstube St. Augustin, Alte Heerstraße 60

Unkel

Vorteil-Center | Anton-Limbach-Straße 1
Florian-Schädlich | Frankfurter Str. 25

Rhein
Geräten
Das
Siebengebirgs-Quiz

Erhältlich auch direkt bei **Quartett-Verlag**
Erwin Bidder | Im Sand 56 | 53619 Rheinbreitbach |
Telefon 0 22 24 - 7 64 82 | E-Mail info@rheinkiesel.de